

## Kompaktsysteme



Das ACD-Pincode (ACD=Access Control Door) arbeitet in Verbindung mit einem handelsüblichen Türschloss als autarke Zutrittskontrolle. Die Pincodes können 1 bis 8stellig sein und sind vom Kunden frei wählbar. Es können bis zu vier Pincodes hinterlegt werden. Eine Dauerfreigabe ist ebenfalls möglich. Die mechanische Funktion des Türschlosses bleibt nach wie vor erhalten. Von der Innenseite ist die Tür wie üblich mit der Klinke jederzeit zu öffnen. Die Außenklinke ist freilaufend und wird nach Eingabe eines richtigen Pincodes zugeschaltet. Die Türfreigabezeit ist zwischen 3,8,12 und 20 Sekunden wählbar. Die Elektronik sorgt dafür, dass die Tür während der Freigabezeit nur einmal geöffnet werden kann. Zur Spannungsversorgung dienen 3 Mignonzellen. Ein notwendiger Austausch der Batterien wird durch ein optisches Signal angezeigt.



das ACD-Pincode.

Das ACD-contactless (ACD=Access Control Door, contactless =berührungslos) arbeitet in Verbindung mit einem handelsüblichen Türschloss als autarke Zutrittskontrolle. Das ACD-contactless verwaltet bis zu 99 berührungslose ID-Karten. Änderungen der Zutrittskontrollrechte sind problemlos mit dem zugehörigen Programmierkartenset möglich. Ansonsten verfügt dieses Gerät über die gleichen Funktionen wie

## Lösungen für eine Tür



ACC 50 - Zutrittskontrolle mit berührungslos arbeitenden Karten. Berührungsloser Leser mit eigener Berechtigungsabfrage zur Steuerung von einer Tür. Die Programmierung ist äußerst einfach durch Programmierkarten möglich. Durch Anschluss einer einfachen Zeitschaltuhr können unterschiedliche Berechtigungen vergeben werden (z.B. eine Karte öffnet rund um die Uhr, eine andere Karte hat nur von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr Zugang). Türfreigabe mit bis zu 99 verschiedenen berührungslosen Karten in zeitlicher Abhängigkeit, Ansteuerung des Türöffners über integriertes Relais (max.24V /1A), Relaisausgang für Alarmmeldung (24V /1A), Anschluss für Türrückmeldung und Türfreigabe von innen, einstellbare Türfreigabe- und Türüberwachungszeit.



ACCK 50 -Zutrittskontrolle mit berührungslos arbeitenden Karten. Funktionen wie das ACC 50 jedoch zusätzlich mit Tastatur für Türcode. Bei Anschluß eines seriellen Druckers wird automatisch Uhrzeit und Datum des Zugangsversuchs protokolliert.

## Auswerteeinheit für abgesetzten Leser



ACU-Auswerteeinheit für die Zutrittskontrolle. Auswerteeinheit mit eigener Berechtigungsabfrage zur Steuerung von einer Tür. Die Programmierung ist äußerst einfach durch Programmierkarten möglich. Durch Anschluß einer einfachen Zeitschaltuhr können unterschiedliche Berechtigungen vergeben werden, z.B. eine Karte öffnet rund um die Uhr, eine andere Karte hat nur von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr Zugang. Eine Änderung der Zugangsrechte ist ohne Eingriff in das Gerät möglich. An diese Auswerteeinheit können verschiedene Magnetkarten- oder auch berührungslose Kartenleser angeschlossen werden.



Steuergerät für EC-Kartenbedienung (Zweikanal-Ausführung). Mit diesem System können EC-Karten (nach DIN 9785) nach Branchenhauptschlüssel, Bankleitzahl, Kontonummer, Routing Number und Verfallsdatum geprüft werden. 2 x 16stelliges alphanumerisches Display, 8 Zeitzonen, 32 Feier- bzw. Urlaubstage, automatische Sommer-/Winterzeitumschaltung, automatische Freigabe und Verriegelung der Türen über Zonen. Universell ausgelegt für die Überprüfung von Branchenhauptschlüssel, 32 verschiedenen Bankleitzahlen und 98 verschiedenen Kontonummern auf Spur 3 (optional 500).

## Mittlere Systemlösungen

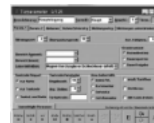


EnterpriseAccess 2000 ist ein vernetztes Zutrittskontrollsystem mit 8 Türen, das unter Windows 95/98, NT, 2000, XP lauffähig ist. Die Installation und Inbetriebnahme ist sehr bedienerfreundlich. Die Darstellungen innerhalb der Software sind graphisch und dadurch sehr aussagekräftig. Mit der anschließbaren Auswerteeinheit ACT 026100.10 oder 026101.10 wird die Zutrittskontrolle vor Ort realisiert. Nach der Programmierung arbeiten die Auswerteeinheiten autark, und der PC kann "offline" geschaltet und für andere Anwendungen eingesetzt werden. Alle für die Zutrittskontrolle relevanten Funktionen und Parameter sind in einem resistenten Speicher (EEPROM oder batteriegepuffertes RAM) abgelegt. Alle Entscheidungen und Steuerfunktionen erfolgen in Echtzeit unmittelbar vor Ort. Die Programmierung bzw. Parametrierung der Auswerteeinheit kann auf zweierlei Arten erfolgen: Vom PC aus werden die vernetzten System parametrieren. Vor Ort wird zur Programmierung ein Notebook/PC angeschlossen. Alle Statusinformationen stehen auf Tastendruck für die Bildschirmanzeige und/oder die Ausgabe auf Drucker zur Verfügung. Als Bindeglied zwischen der seriellen RS 232-Schnittstelle des PCs und der Auswerteeinheit wird der Schnittstellenwandler 026 817.03 eingesetzt. An dieses Gerät können über eine RS 485-Schnittstelle (5-Draht) bis zu 8 Auswerteeinheiten ACT angeschlossen werden.



Auswerteeinheit ACT -Access-Control-Terminal Leistungsmerkmale: Ringspeicher für 2000 Buchungen, Steckplatz für RS 485-Schnittstelle (5-Draht) zum Anschluss an Schnittstellenwandler, RS 232-Schnittstelle zum Anschluss eines Notebooks (Standalone Lösung), Anschluss für einen externen Leser (Magnet-, Chipkarten- oder berührungslos arbeitende Leser). Das ACT besitzt folgende Anschlüsse: 1 Leser mit LED-Anzeige und 2-Draht-Tastatur, 1 Türöffner-Relais, 1 Alarm-Relais, 1 Türöffnertaster, 1 Türüberwachungskontakt. Lieferbar für 230VAC und 12VDC Stromversorgungen.

## Große vernetzte Systeme



MultiAccess for Windows V5 ist die neueste Version des Zutrittskontroll-Systems von esser-effeff alarm. Die Software verwaltet nun bis zu 999 Türen und 65500 Personenstammsätze. In Verbindung mit Zutrittskontroll-Terminals ACS-1 und ACS-8 lassen sich mit MultiAccess for Windows kundengerechte, vernetzte Zutrittskontroll-Lösungen realisieren. MultiAccess for Windows wurde nach den modernsten Methoden der Software-Entwicklung als leistungsfähige 32-Bit-Software weiterentwickelt. Unterstützt werden die Betriebssysteme Windows 2000 sowie Windows NT ab Version 4.0 und Windows XP. Als besonderes Leistungsmerkmal ist die anwendergerechte Windows-Oberfläche hervorzuheben. Einfache Bedienung und die transparente Darstellung sämtlicher Zutrittskontroll-Parameter reduzieren die Schulungs- und Inbetriebnahmekosten erheblich. Die Kommunikation der MultiAccess for Windows-Server und Bedienarbeitsplätze erfolgt auf Basis von standardisierten Kommunikationsprotokollen z.B.TCP/IP. Lokale Zutrittskontroll-Peripherie wird über Buscontroller und die bei esser-effeff-alarm bewährte ZK-Bustechnik angebunden. Für den Anschluss von dezentralen Zutrittskontroll-Terminals steht ein DFÜ-Modul, das handelsübliche Modems/ISDN Terminaladapter bedienen kann, zur Verfügung. Ebenso existiert die Möglichkeit, die Zutrittskontroll-Peripherie an abgesetzten PC-Arbeitsplätzen anzuschließen. Damit lassen sich unter der Nutzung bestehender Netzwerk-Infrastrukturen (lokale Netze, Weitverkehrsnetze) vernetzte Zutrittskontroll-Lösungen realisieren.



ACS-1 Basissystem: Intelligentes Zutrittskontrollsystem für ein bis zwei Türen und bis zu 9.992 Personen. Mehrere ACS-1-Geräte lassen sich über RS 485 Schnittstelle zu einem integrierten System mit voller Eigenintelligenz für jede Tür verbinden. Bei einem Systemverbund erfolgt die Programmierung aller angeschlossenen Systeme (bis zu 7 Geräte)über das als Master (z.B.Adresse 1) gekennzeichnete Gerät. Hier kann auch ein gemeinsamer Systemdrucker über eine vorhandene RS 232-Schnittstelle angeschlossen werden. Beim Anschluss an die übergeordnete Zutrittskontroll-Software gelten die Leistungsmerkmale von MultiAccess for Windows.



ACS-8 ist eine komplette Neuentwicklung, das die vielfach bewährte Funktionalität des Zutrittskontrollsystems ACS-1 zukunftsweisend fortsetzt. Das System ist modular aufgebaut und verfügt über eine hohe Autonomie. Als besonderes Leistungsmerkmal ist die flexible und

wahlfreie Installationstechnik hervorzuheben. So können konventionell bis zu zwei getrennte Türen bzw. eine Tür mit Innen- und Außenleser angeschlossen werden. Über das Kommunikationsmodul ist ein Ausbau mit adernsparender RS 485-Bustechnik auf max.8 Türen möglich. Standardmäßig sind im Kommunikationsmodul 2 steuerbare RS 485- Schnittstellentreiber integriert. Die komplette Firmware ist upgradefähig. Zeitraubende Wechsel der EPROMs bei Funktionserweiterungen gehören der Vergangenheit an. Neue Programmteile bzw. Erweiterungen können über Multi-Access for Windows in die Zentralen eingespielt werden. Im Online-Betrieb können über einen Buscontroller bis zu 32 ACS-8-Geräte betrieben werden. Die Zutrittskontrollrechte werden über "MultiAccess for Windows" eingerichtet und verwaltet. Das ACS-8 enthält die Entscheidungsrechte für die Türfreigabe und Steuerung. Durch wahlweise Bestückung mit der Ethernet-Karte können die Terminals direkt in bestehende Ethernet-Netzwerke (LANs) integriert werden. Mit Einsatz mehrerer Buscontroller bzw. im Ethernet-Netzwerk erreicht man einen Maximalausbau von 999 Türen.

## Biometrische Systeme



Vom EDV-Zentrum bis zum Lager mit gefährlichen Stoffen: Identix Fingerscan V20 ist die ideale Zutrittskontrolle, wenn Einfachheit und Sicherheit gefragt sind. Mit seiner erprobten und patentierten ID Safe-Technologie bietet das Gerät eine bisher unerreichte Funktionalität. Fingerscan V20 ist schnell und einfach zu installieren und kann sowohl für Einzelanwendung wie auch für vernetzte Systeme eingesetzt werden. Er kann auf einfache Weise konfiguriert werden, um eine Tür lokal zu steuern und zu überwachen, oder um ohne Probleme mit existierenden kartenbasierten Systemen zusammenzuarbeiten. Mit seinem leistungsfähigen Intel® -gestützten Prozessor, seinem ergonomischen Design und seinem erschwinglichen Preis macht Fingerscan V20 andere Lösungen obsolet. Fingerscan V20 ist das erste einer Reihe von Identix-Produkten, das eine neue Generation von universellem Zutritt eröffnet und eine betrugssichere Lösung anbietet.

## Leser für berührungslose Systeme



Berührungsloser Leser, flache Aufputz-Ausführung mit Clock / Data - Schnittstelle, Lesedistanz ca. 10 cm.

Berührungsloser Leser, flache Aufputz-Ausführung mit RS485- und Clock / Data - Schnittstelle, Lesedistanz 12cm.



Berührungsloser Leser mit Tastatur, aP-Ausführung, RS485- und Clock / Data - Schnittstelle. Lesedistanz ca. 12cm bei Verwendung von Identikarten.



Berührungsloser Leser passend zum Siedle-System "Vario", Farbe weiß, titan, silber oder graphitbraun. Zustandsanzeige über zwei eingebaute LED's.

## Identifikationsträger



Verschiedene Kartenversionen sind lieferbar: ID-Karte für berührungslose Leser Bedruckbar, ID-Karte für berührungslose Leser Grundfarbe

weiß mit grau-rottem effeff-Logo, ID-Karte für berührungslose Leser Grundfarbe weiß mit grau-rottem effeff-Logo mit Magnetstreifen, Codierservice, ID-Karte für berührungslose Leser Bedruckbar, mit Magnetstreifen, Codierservice.

SP9315, Fixcode-Transponder in robuster Ausführung für die



Befestigung am Schlüsselbund. Abmessungen: ca. 30 x 45 x 2 mm, Material: Kunststoff, Farbe: Schwarz.



Armbanduhr mit berührungslosem Chip für ZK und IK2-Systeme. Junghans Quarz-Armbanduhr mit individuell codiertem Chip für die Zugangskontroll- und Identkey-Systeme.

## Türöffner und Stellglieder



Sicherheitstüröffner (Arbeitsstrom) mit Rückmeldekontakt DIN rechts oder links lieferbar, auch für Feuerschutztüren geeignet. Einbaulage beliebig. Technische Daten: Betriebsspannung 12VDC, Stromaufnahme 350mA.

Elektrotüröffner Universal 1405-RR (Arbeitsstrom oder Ruhestrom lieferbar) mit Rückmeldekontakt, verwendbar für DIN links und DIN rechts. Einbaulage beliebig. Technische Daten: Betriebsspannung 12 V DC, Stromaufnahme 200 mA.



SVP 62xx - Selbstverriegelndes Antipanik-Schloss mit elektrisch angesteuertem Außendrücker. Elektrisch überwachte Arbeitsstromausführung, Mikroschalter zur Detektion verschiedener Zustände. Stromversorgung 12VDC, 250mA Stromaufnahme. Verschiedene

Dornmaße, PZ-gelocht, Entfernung 72 oder 92mm. Sicherheits-Schutzbeschlag mit geteiltem Drückerstift erforderlich.

SVP-SB 211 Schutzbeschlag, nach DIN 18257 ES 1 mit Kernziehschutz für SVP 6000 Vollblattschlösser, geprüft für Feuerschutz- und Notausgangtüren, Entfernung PZ 72 mm, Türstärke 45 - 54 mm, Zylinderüberstand 9 - 15 mm, Farbe F1, Langschild, beidseitig Drücker mit geteiltem Drückerstift.

SVP-SB 711 Schutzbeschlag, in Anlehnung an DIN 18257 ES 1 mit Kernziehschutz für SVP 6000 Rohrrahmenschlösser, geprüft für Feuerschutz- und Notausgangtüren, Entfernung PZ 92 mm, Türstärke 55 - 74 mm, Zylinderüberstand 9 - 15 mm, Farbe F1, Kurzschild, beidseitig Drücker mit geteiltem Drückerstift.

## Netzwerkkomponenten



Externer Bus-Controller für Master / Slave - Übertragung, Verwaltung von bis zu 30 Slave - Controllern oder 32 Bus-Teilnehmern (Single-Mode). Die 3 Steckplätze im Buscontroller können mit einer RS 485-, einer RS 232- oder einer Current-Loop- / Ethernet-Schnittstelle belegt werden. Das PC-Verbindungskabel ist im Lieferumfang enthalten.



Schnittstellenwandler RS 232-RS 485: Eingang mit RS 232- und Ausgang mit RS 485-Schnittstelle (3- oder 5-Draht wählbar). Zusätzliches Netzteil mit 12 V / 0,8 A DC, am RS 485-Ausgang integriert.



Wählmodem XL (high speed) V.34 ext., externes Gerät mit Steckernetzteil, HAYES AT kompatibel, Puls- und Tonwahl, Voll- und Halbduplex. Synchron und asynchron Operation, Auto dial, auto answer, automatische Umschaltung zwischen Data und Voice Übertragung. Anschlußkabel RJ 11 auf TAED N, RS 232 Anschlußkabel, BZT-Zulassung.

Weiteres Zubehör können wir Ihnen auf Anfrage zur Verfügung stellen.

Stand dieser Informationsschrift: 06.2003. Technische Änderungen vorbehalten, alle Angaben ohne Gewähr.